

Meditation zur Kommunion

Vorbereitung: Auf dem Notenpult den Orgelbuchsatz GL 546 aufschlagen

Den angegebenen Text still für sich langsam rezitieren. Dabei jeder Silbe einen Ton aus dem angezeigten Bereich (chromatisch von g' - e'') zuweisen. Jeder Ton soll mindestens 1x vorkommen, der Rhythmus soll dem Sprechrhythmus entsprechen.

*Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach,
aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Die Töne dieser 7 Abschnitte sind in der linken Hand und im Pedal festgelegt, die Töne der rechten Hand sollen aus dem Orgelbuchsatz entnommen werden. Hierzu spielt man aus dem GL-Satz jeweils einen Ausschnitt von 3 - 5 aufeinanderfolgenden Tönen, bestehend aus dem Part der rechten Hand (= StA). Man kann sich auch an jeweils 2 - 3 Textwörtern orientieren, deren zugehörige Begleitung man spielt. Die Abschnitte können abwechselnd in Originallage und nach oben oktaviert gespielt werden (wenn vorhanden, auch auf einem eigenen Manual). Die Reihenfolge der Abschnitte muss nicht ihrer Stellung in der Gesamtmelodie entsprechen, auch kann Tempo und Rhythmus in jedem Abschnitt frei gewählt werden. Die einzelnen Teile sollen durch angemessene Pausen voneinander getrennt werden, in denen der Akkordwechsel in der Begleitung vorgenommen wird.

Im Schreitgeräusch der zum Kommunionempfang gehenden Gemeinde einen Rhythmus aufnehmen und diesen durch Einzeltöne und Sekundgriffe aus dem angegebenen Tonbereich (chromatisch von d' - c'') darstellen. Dabei ein Metrum empfinden und nach ca. 2 - 3 Takt jeweils den Basston wechseln. Nach Bedarf können die Basstöne auch wiederholt werden.

Aus dem Orgelbuchsatz den Part der rechten Hand übernehmen, der dem angegebenen Text zugeordnet ist. Dabei folgende Modifikationen vornehmen: Statt g immer gis spielen, statt e immer es spielen (gleich in welcher Stimme). Der Pedalton wird immer mit dem ersten Ton einer Liedzeile gewechselt, davor eine angemessene Pause einhalten. Es sollte mit der rechten Hand abwechselnd in Originallage und nach oben oktaviert gespielt werden oder auf einem gesonderten Manual.

Gottheit tief
verborgen, betend
nah ich dir. Unter diesem
Zeichen bist du
wahrhaft hier. Gottheit tief
verborgen, bist du
wahrhaft hier. Unter diesem
Zeichen betend
nah ich dir. bist du
wahrhaft hier.



Das leise metallische Klirren der Brotschale und des Kelches in kurze Staccato-Töne übertragen, dabei alle Töne im angegebenen Bereich verwenden (chromatisch von as" - g^m); es kann auch ein gesondertes Manual mit einem leisen hohen Register verwendet werden.

(Der Leib ...)

(Amen.)

(Das Blut ...)

(Amen.)

Aus dem Orgelbuchsatz den Part der rechten Hand übernehmen, der dem angegebenen Text zugeordnet ist. Dabei wie oben folgende Modifikationen vornehmen: Statt g immer gis spielen, statt e immer es spielen (gleich in welcher Stimme). Pedal und linke Hand wechseln immer mit dem ersten Ton einer Liedzeile, davor eine Pause einhalten. Mit der rechten Hand abwechselnd in Originallage und nach oben oktaviert spielen oder auf einem eigenen Manual. Dieser Teil kann nach Bedarf auch wiederholt werden.

Sieh, mit ganzem Herzen

schenk ich dir mich hin,

weil vor solchem Wunder

ich nur Armut bin.